



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.
30.08.2012

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Christoph J. Ploß (CDU)
Ekkehart Wersich (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

30.08.2012

Busbeschleunigungsprogramm des SPD-Senats – werden Anwohner und Einzelhändler vor den Kopf gestoßen?

Im Rahmen des von der CDU abgelehnten Busbeschleunigungsprogramms des SPD-Senats erhielten Anwohner und Geschäftsinhaber in der Dorotheenstraße vor Kurzem vom Bezirksamt Hamburg-Nord die Nachricht, dass die Bushaltestelle „Dorotheenstraße“ instandgesetzt und Schutzstreifen für Radfahrer eingerichtet werden sollen. Die Bauzeit der Maßnahmen soll elf Wochen betragen. Insbesondere die Einzelhändler sind von den Plänen völlig unvorbereitet überrascht worden und rechnen nun mit deutlichen Umsatzeinbußen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) Welche Fachbehörde hat die o.g. Maßnahmen aus welchem Grund wann angeordnet?
- 2) Wie hoch sind die Kosten der Maßnahmen und aus welchem Haushaltstitel werden sie getragen?
- 3) Welche Umbauarbeiten sollen an den beiden Haltestellen „Dorotheenstraße“ genau erfolgen?
- 4) Gibt es Pläne des Bezirksamtes bzw. der zuständigen Behörden, den Geschäftsinhabern einen finanziellen Ausgleich wegen der elf Wochen dauernden Bauarbeiten zu zahlen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?

- 5) Ist es beabsichtigt, die Einzelhandelsgeschäfte aufgrund der elf Wochen dauernden Bauarbeiten anderweitig zu unterstützen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
- 6) Ist es beabsichtigt, den Geschäftsinhabern individuelle Beratungsmöglichkeiten seitens der Behörden anzubieten? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?

Christoph Ploß
Ekkehart Wersich